

AUFBRUCH

25. JULI BIS 8. AUGUST 2021 • 676



WANDELT ALS KINDER DES LICHTS; DIE FRUCHT DES LICHTS IST LAUTER GÜTE UND GERECHTIGKEIT UND WAHRHEIT.

Epheser 5,8b.9 | Wochenspruch ab Sonntag, 25.07.2021 (8. Sonntag nach Trinitatis)

Geistlicher Impuls	3
<hr/>	
Inhalt	
Nass, aber schön	4
Auftakt zur Diakonenwahl 2021	6
Aus den Gemeindefinanzen Juli 2021	7
Sommer in Berlin	8
Mitarbeiten. Leiten. Inspirieren	10
Informationen zur Gemeindeleitungswahl 2021	11
<hr/>	
Termine	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	15
Sport	14
<hr/>	
Persönliches	
Geburtstage Krankenliste	16
<hr/>	
Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
Vermischtes	19
<hr/>	
Impressum	20

„VIEL GEGEBEN“

Der Umgang mit dem Anvertrauten

Dagmar Wend



Wem viel gegeben wurde, von dem wird viel zurückgefordert werden, und wem man viel anvertraut, von dem wird man umso mehr verlangen. Lukas 12,48b

So lautet der Wochenspruch ab dem 2. August. Er steht im Gleichnis vom treuen und vom schlechten Knecht. Jesus spricht hier beispielhaft von einem Herrn, vermutlich einem Grundbesitzer, der für die Zeit seiner Abwesenheit einen Knecht als Verwalter über sein Eigentum einsetzt. Während es in dem Gleichnis aus Mt. 25, 14-30 um die Verwaltung von Geld geht, wird hier die Versorgung der anderen Knechte und Mägde des Herrn, also die Fürsorge für Menschen in den Fokus genommen (s. Vers 42: „Der Herr antwortete [auf eine Frage von Petrus]: Wer ist denn der treue und kluge Verwalter, den der Herr einsetzen wird, damit er seinem Gesinde zur rechten Zeit die Nahrung zuteilt?“).

Mir ist in diesem Zusammenhang die Geschichte um den Bauunternehmer Schilles aus der Nähe von Euskirchen in NRW eingefallen, die sich in den vergangenen Tagen im Zusammenhang mit den dramatischen Ereignissen in und um die Steinbachtalsperre zugetragen hat.

Dieser Mann führt zusammen mit seinem Bruder seit Jahrzehnten erfolgreich ein Unternehmen mit über 50 Beschäftigten. Er wurde angefragt, ob seine Firma mit Hilfe eines entsprechenden Baggers und dem dazu gehörenden Knowhow den durch Erde und Geröll verstopften Auslauf der Steinbachtalsperre freilegen könnte, um ein Brechen des Damms zu verhindern. Er musste nicht lange überlegen, sondern erklärte sich sofort bereit zu helfen, obwohl er sich dem hohen Risiko dieser Aufgabe bewusst war. Ein Dambruch während der Arbeit hätte den sicheren Tod bedeutet. Um seine Mitarbeiter nicht in Gefahr zu bringen, setzte er sich selbst in den Bagger, aber wie er in einfachen Sätzen vor laufender Kamera betonte, nicht ohne vorher gebetet und Gottes Segen erbeten zu haben. Er war sich dann seiner Sache sicher und konnte sich ohne Angst in vollem Gottvertrauen an die Arbeit machen. Der Auslauf wurde erfolgreich freigelegt und er hat damit einen wesentlichen Betrag zur Verhinderung einer schlimmeren Katastrophe geleistet. Auch die anderen Bagger und Räumfahrzeuge der Firma kommen zum Einsatz, um die Straßen vom Müll zu befreien und weitere Schlamm- und Geröllmas-

sen zu beseitigen. Er selbst, die Familie und die Firma sind ohne Schäden davon gekommen, wofür er zutiefst dankbar ist.

Für mich ist dieser Mann ein beeindruckendes Beispiel für den Umgang mit Anvertrautem. Er hat nicht nur seinen Besitz und sein Können genutzt, sondern er hat es bewusst mit Gottes Hilfe getan und dies im Nachhinein sogar öffentlich bekannt.

Und ein zweiter Gedanke kam mir noch: Die Situation in den Katastrophengebieten zeigt,

wie schnell sich das „viel gegeben“ verschieben und die Gewichtung verlagern kann. Während die einen alles verloren haben, vielleicht sogar geliebte Menschen, ist anderen plötzlich mit ihrer bloßen Arbeitskraft, einer Schaufel, einem Pizzadienst oder ähnlichem sehr viel gegeben, das sie segensreich einsetzen können. Auch dieses vermeintlich kleine „viel gegeben“ sollten wir stets im Blick behalten!

NASS, ABER SCHÖN

Der Stamm Großer Bär Berlin auf Lager

Merle Bruske

Nicht viele könne von sich sagen, dass sie diesen Sommer Urlaub in zwei Bundesländern gleichzeitig gemacht haben - also, zumindest fast. Alle, die auf dem diesjährigen Sommerlager der Pfadfinder*innen waren, können das allerdings schon. Zwar befindet sich der Lagerplatz der christlichen Pfadfinderschaft VCP, auf dem wir gemeinsam eine Woche verbringen durften, in Brandenburg bei Rheinsberg, der angrenzende See gehört allerdings schon zu Mecklenburg-Vorpommern. Grenzübergänge gab es viele; gerade zu Beginn des Lagers war es so unerträglich heiß, dass ein großer Teil der Teilnehmenden mehr Zeit in Mecklenburg, als in Brandenburg verbrachte. Als Stamm Großer



Bär Berlin, bestehend aus der Fahrtengruppe bei uns in Schöneberg, und der in Weißensee, erlebten wir viele, schöne Badenachmittage, inklusive Floßbau. Diejenigen, die nicht allzu großes Interesse daran hatten, nass zu werden (keine Sorge, auch sie sollen bis zum Ende des Lagers auf ihre Kosten gekommen sein), saßen zumeist ums Feuer. Gemeinsame Singeabende waren natürlich obligatorischer Bestandteil des täglichen Programms. Abgesehen davon gab es viel Abwechslung. Neben Workshops und einem Schnitzwettbewerb war auch ein Haijk auf der Tagesordnung. Die eine Hälfte der Gruppe - so der Plan - sollte mit Kanus zur





Badestelle paddeln, die andere dorthin wandern und anschließend sollte dann getauscht werden. Der erste Part funktionierte soweit auch wie geplant: beide Gruppen kamen sicher an der Badestelle an. Der Rest unseres Konzeptes musste allerdings kurzerhand über den Haufen geworfen, nachdem sich der „kurze Schauer - das dauert sicher nur 20 Minuten“ - als Sintflut erwies. Klitschnass wurden wir schließlich abgeholt und kamen wieder

auf dem Lagerplatz an. Klitschnass blieb von da an auch alles: Zelte, Unterhosen, Socken, Rucksäcke, alles. Zwar wurde der Versuch unternommen, Kleidung am Feuer zu trocknen, doch der Geruch von kalter Nässe und Rauch vertragen sich leider nicht besonders gut, weshalb uns dieser durchaus vielversprechende Ansatz nur wenig Erleichterung verschaffte. Obwohl das Lager schließlich einen Tag früher abgebrochen werden musste - auf einer Wiese zu ertrinken ist dann doch keine so erfreuliche Erfahrungen - waren bis zum Schluss die meisten guter Dinge. Gemeinsame Spiele- und Feuerrunden waren in den letzten Tagen der Hauptbestandteil des Programms, was jedoch gemeinhin für recht gute Laune sorgte. Vor allem waren wir alle einfach froh, uns wiedergesehen zu haben und endlich wieder zusammen Zeit verbringen zu können. Nach einer so langen Pause ist so ein erstes Lager umso schöner - egal, wie nass es ist.

Die Pfadfinder*innen unserer Gemeinde treffen sich immer Samstag um 15:00 Uhr. Wer gerne in Kontakt kommen möchte, wende sich an Dagmar Wegener.



AUFTAKT ZUR DIAKONENWAHL 2021

Abgabe von Wahlvorschlägen bis zum 16. August möglich

Wahlkommission

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ältestenwahl (vgl. Aufbruch Nr. 673) folgen nun zeitnah die Wahlen von Diakoninnen und Diakonen unserer Gemeinde. **Wir wählen in diesem Jahr vier Mitglieder** in die Gemeindeleitung. Die dreijährige (Regel-)Wahlzeit endet in 2021 für Jan Frederik Becker, Dr. Oliver Pilnei und Jürgen Roß. Außerdem können wir ein weiteres Mitglied wählen, weil Dr. Wolfgang Heinrich (als Diakon in 2020 gewählt bis 2023) vor wenigen Wochen in den Ältestenkreis der Gemeinde aufgerückt ist.

Das Wahlverfahren ist nach unserer Wahlordnung zweistufig vorgesehen, es gibt eine Vorwahl und eine Hauptwahl. Zur Vorwahl kann jedes Gemeindemitglied (selbstverständlich auch der Stationsgemeinde Wannsee sowie aller Schöneberger Gemeindeguppen) so viele Geschwister als Kandidierende vorschlagen, wie zur Hauptwahl maximal aufzustellen sind. Das ist die eineinhalbfache Anzahl der zu wählenden Kandidatinnen bzw. Kandidaten. Darum können in 2021 **von jedem Gemeindemitglied bis zu 6 Wahlvorschläge für die DiakonInnenwahl eingereicht werden**. Von den bisherigen Diakonen stellen sich Jan Frederik Becker und Jürgen Roß gern einer Wiederwahl, sie brauchen nach unserer Wahlordnung nicht erneut vorgeschlagen werden.

Eure Wahlvorschläge müssen **schriftlich** erfolgen, sie werden von den **Mitgliedern der Wahlkommission** Marcus Esch, Vivien Högelow, David Meyer (stellv. Vorsitz), Danilo Vocke (Vorsitz) und Sabine Weist persönlich - etwa an den Gottesdienstsonntagen - entgegengenommen. Gern können die Wahlvorschläge **auch per E-Mail** an wahlkommission@baptisten-schoeneberg.de eingereicht werden. **Abgabeschluss** für eure Wahlvorschläge ist **Montag, der 16. August 2021**.

Über die genauen Wahltermine und die Kandidatenliste werden wir die Gemeinde am 22. August 2021 im Gottesdienst sowie im Aufbruch Nr. 678 informieren. Die Vorwahl bzw. Hauptwahl wird - wie schon die Ältestenwahl - wiederum als gemischte Brief- und Onlinewahl über einen Zeitraum von drei Wochen stattfinden. Alle Mitglieder der Wahlkommission sind natürlich gern bereit, eure Fragen zum Wahlverfahren zu beantworten. Sprecht uns gerne dazu an.



AUS DEN GEMEINDEFINANZEN JULI 2021

Jürgen Witzemann

Zum Bestreiten der laufenden Ausgaben des Gemeindehaushaltes benötigen wir pro Monat Spenden von etwa 62.000 €. Die Sommermonate waren in der Vergangenheit oft geprägt von einem Rückgang der Spendeneinnahmen. Oft lagen die monatlichen Spenden dann unter 50.000 €. So auch in diesem Jahr. Im Juni 2021 erhielten wir insgesamt 48.727 € und damit doch einiges weniger als im Durchschnitt der ersten 6 Monate dieses Jahres, der ca. 57.000 € beträgt. Insgesamt ist die aktuelle Entwicklung aber trotzdem positiv zu bewerten: Mit Hilfe einiger extra Spenden in den Vormonaten, vor allem von Menschen außerhalb der Gemeinde, liegt die Summe der Spenden im 1. Halbjahr 2021 mit 342.000 € um 6,6 % über dem Niveau des Vorjahres. So können wir hoffen, dass mit einem guten Ergebnis im



2. Halbjahr der Haushalt dieses Jahres vielleicht doch noch durch entsprechend hohe Einnahmen gedeckt werden kann.

Allen, die sich regelmäßig oder auch durch einzelne Spenden an der Finanzierung der Aufgaben der Gemeinde beteiligen, herzlichen Dank!

STATT SUPPENKÜCHE GIBT ES TÜTEN!

Leider muss die Suppenküche bis auf weiteres geschlossen bleiben. Trotzdem wollen wir unseren Auftrag an denen wahrnehmen, für die die Suppenküche eine echte Entlastung in ihrem Leben ist. **Wir geben weiterhin an jedem Dienstag, 12.00 - 13.30 Uhr, fertiggepackte Lebensmitteltüten aus.** So hoffen wir einen kleinen Beitrag zu leisten, der Menschen weiterhilft.

SOMMER IN BERLIN

... und anderswo

Sonja Kaba

Endlich Sommer! Durchgeimpft, halbgeimpft oder zumindest mit Maske können wir nach langer Durststrecke wieder das Leben genießen, Sonne an die Haut lassen, mit oder ohne Sonnencreme, draußen sitzen in einem der unglaublich zahlreichen Straßencafés, Parkcafés Berlins. Musik auf den Straßen. Überall genehmigt man sich ein Eis, es darf groß sein, nach langem Verzicht! Endlich treffen wir uns auch wieder en persona im Gottesdienst, ob bald gesungen werden darf, das werden wir ja sehen. Online ist es ja recht bequem, wenn dir die Predigt, die Lesungen und die Band direkt ins Wohnzimmer geliefert werden, kein Anfahrtsweg, nebenbei lässt sich auch etwas erledigen. Aber zum ergreifenden Erlebnis wird der Gottesdienst doch erst so richtig, wenn man live dabei ist, wenn man ganz anders mit-schwingt im Austausch des Miteinanders. Manche sagen, Berlin sei im Sommer am schönsten. Zumindest haben die Linden in diesem Jahr in ihrer Blütezeit all ihr Können gezeigt, sie haben geduftet, dass du dachtest, du



gehst mitten durch Parfüm hindurch. Dann allerdings haben sie auch getropft und das freut nicht jeden, der gerade darunter geparkt hat. Die Straßen sind leerer als gewohnt, viele nut-

zen die erste Gelegenheit, wieder zu verreisen, den Horizont zu erweitern, einmal raus zu kommen aus den Anstrengungen des in den



letzten Monaten so eingeschränkten Lebens. Erholt euch gut! Und kommt gesund und fröhlich zurück!

Wer hierbleibt, der kann durch immer zahlreicher erscheinende Wander-Apps und Fahrradwege-Apps entdecken, dass Berlin ohne Ende Ecken hat, die uns noch immer völlig unbekannt sind! Auf und ab durch die Wälder und irgendwo ist immer ein See. Rundherum um die Stadt, erreichbar durch die Bahn, werden die Möglichkeiten unzählig! Und nun kann man ja auch wieder einkehren in ein schönes Restaurant am Weg, hoch über dem Tal - immer wieder gerne oder zum ersten Mal entdeckt. Man kann Bootfahren in Berlin, besser als irgendwo sonst! Glücklicherweise, wer jetzt irgendwo sein eigenes Boot zu liegen hat, der ist jetzt beliebt bei jedem, der gerne einmal mitkommen möchte. Aber die vielen Ausleihmöglichkeiten für Boote, Hausboote, Flöße, Kanus und Segelboote, die sind wie Pilze aus dem Boden geschossen. Aber Vorsicht: Inzwischen sind genauso viele Bootsführer ohne Führerschein auf Spree, Havel, Dahme und Teltow-

kanal unterwegs, wie mit, denn das Ausleihen, das geht ganz ohne Bootsführerschein. Wenn mehrere lustige Ausflügler mitkommen, alles bezahlbar! Und überall sieht man die neuen Stehpaddler, sie versuchen, Halt zu finden auf ihrem brettartigen Sportgerät, ausgestattet mit wieder neuem Sportequipment und unabhängig vom Wind als Surfer es sind. Es gibt einige Fähren in Berlin, u.a. die Fähre zwischen Wannsee und Kladow. Diese zählt zum preiswerten öffentlichen Personennahverkehr. Du kannst dein Fahrrad ganz bequem mitnehmen und entweder in Kladow oder in Wannsee bei „Loretta“, mit zugewachsenem Blick über den Wannsee, deine erfrischende Belohnung genießen. Wenn du es geruhsamer haben möchtest, dann steigst du in einen der Dampfer, die an allen Flüssen Berlins und deren buchtartig dazugehörenden Seen herumtuckern. In Tegel liegt die „Havelqueen“, die wie ein Schaufelraddampfer gestaltet ist. Sie hat meines Wissens den einzigen Fahrstuhl, der in einem Berliner Dampfer eingebaut wurde, so dass dort auch



Menschen, die die engen Treppen nicht hinauf können, auch wieder oben auf dem Sonnendeck Platz nehmen können. Davon brauchen wir mehr!

Aber wir sind dankbar für alles, was wir unternehmen können und alle Menschen, die wir wieder in aller Freundschaft treffen können.

Das Virus lässt uns eine Atempause, wir haben gelernt, mit ihm zu leben, mag es sich auch immer wieder neu verkleiden.

Da erreichen uns bebilderte Nachrichten aus anderen Ecken der Republik, wo Wasser sein anderes Gesicht, nämlich seine zerstörerische Kraft gezeigt hat. Überschwemmungen, unvorstellbare Zerstörungen, verlorenes Leben. Auch Gemeinden aus unserem Bund sind davon betroffen. Wir treten im Gebet für sie ein und das Gebet kann viel bewirken - wenn es uns auch nicht vor allem Unglück bewahrt. Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden hat ein Spendenkonto eingerichtet, so dass wir auf diese Art die Möglichkeit haben, zu helfen: Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

BIC: GENODE51BH2

Spar- und Kreditbank Bad Homburg v.d.H.

betrifft: **Flutkatastrophe Deutschland 2021 Projektnummer 45021**

Ansonsten ist man ja bei all den Bildern fassungslos, hilflos. Unsere Gegend ist keine, die von Überschwemmungen bedroht wäre. Im Gegenteil, hier tritt eher eine „Verwüstung“ ein, heiße, sehr heiße Sommer mit fehlenden Niederschlägen haben ebenfalls katastrophale Auswirkungen. Wir sehen durch all diese Bilder überdeutlich, dass auf politischer Ebene in den kommenden Jahren ein Thema ganz oben auf der Agenda stehen muss, der Klimaschutz! Es ist überlebenswichtig, dafür zu sorgen, dass es nicht nur einigen Reichen auf dieser Welt gut geht, sondern allen Menschen, den Pflanzen und den Tieren genauso!

Geniesst diesen Sommer und tretet für die ein, die sich in diesem Jahr nicht darüber freuen können!

MITARBEITEN. LEITEN. INSPIRIEREN.

Bei uns in der Gemeinde vom 24. bis 25. September 2021

Dagmar Wegener

MLI (Mitarbeiten, Leiten, Inspirieren) ist eine Mischung aus Input, Aktivität, Lobpreis und Gebet. Lucy Moore (UK) begeistert uns mit ihrer Vision einer Kirche, die über die eigenen vier Wände hinaus beherzt die Welt verändert. In vielfältigen Seminaren bekommst du das Werkzeug, um deinen Ideen Taten folgen zu lassen.

Dich erwarten inspirierende Impulse für dich persönlich, für deine Mitarbeit, für euch als ganzes Team. Wir strecken uns aus nach Gott, nach dem, was er für uns bereithält. Wir erzählen einander mutmachende Geschichten aus der Gemeindefarbeit und wagen den Neustart in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Dieses Jahr findet MLI nicht an einem zentralen Ort statt, sondern dezentral in vielen Ortsgemeinden in ganz Deutschland. Wir sind eine davon. Alle Mitarbeitenden im Bereich der Kinder-, Teenager-, Pfadfinder*innen-, Jugend- und Junge Erwachsenenarbeit sind herzlich willkommen zu diesem gemeinsamen

Event. Für Essen werden wir sorgen. Die gute Stimmung bringen wir alle mit.

Das Gemeindejugendwerk Deutschland liefert uns im Videostream via ZOOM und YOUTUBE Sessions, Workshops, Konzerte und einiges mehr. Wir erleben all das gemeinsam hier vor Ort. Das GJW hat ein tolles Programm für uns vorbereitet!

Hier findet ihr einen Ablauf und auch die Themen der Seminare und Workshops!

<https://www.gjw.de/schulungen-kongresse/mli/>

Anmelden musst du dich bei **dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de**.

Kosten: 20 € (Material vom GJW und Essen)
Wenn du soviel Geld nicht aufbringen kannst, aber trotzdem gerne teilnehmen willst, melde dich bei Dagmar Wegener.





INFORMATIONEN ZUR GEMEINDELEITUNGSWAHL 2021

Gemeindeleitung

Liebe Mitglieder der Stationsgemeinde Wannsee, liebe Geschwister,

im Januar diesen Jahres hatten wir die pandemiebedingte Verschiebung der Gemeindeleitungs-Wahlen bekanntgegeben. Planmäßig hätten diese im Frühjahr 2021 stattfinden sollen. Nun hoffen wir, diese unter besseren Bedingungen im September miteinander zu gestalten.

Da die Ankündigung der Vorwahl mindestens vier Wochen vorher erfolgen soll, geschieht dieses wegen der Sommerferien schon jetzt.

Gemäß der Geschäftsordnung/Wahlordnung der Stationsgemeinde müssen drei Diakone/Diakoninnen neu gewählt werden; die Wahl besteht in einer Vorwahl und einer Hauptwahl. Wählbar sind nur Gemeinemitglieder, die seit mindestens 2 Jahren solche sind. Eine Liste der wählbaren Mitglieder wird mit Beginn der Vorwahl von der Wahlkommission als Teil der Wahlunterlagen der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Wahlkommission besteht aus zwei Personen, die für die korrekte Durchführung der Wahl verantwortlich sind. Zur Verfügung gestellt haben sich dankenswerterweise Iris Hoffmann und Markus Kolbe.

Die Vorwahl ist am Sonntag, 22. August 2021

In der *Vorwahlzeit vom 08.-22.08 (Zeitraum von 2 Wochen)* müssen alle Wahlvorschläge bei der Wahlkommission eingehen. Laut Wahlordnung können fünf (5) Personen benannt werden. Von diesen gelten die Mitglieder mit den meisten Stimmen als Kandidaten für die Hauptwahl.

Vom *22.08. - 05.09. (Zeitraum von 3 Wochen)* erfolgt die Befragung der Kandidaten auf ihre Bereitschaft, sich der Hauptwahl zu stellen.

Die Hauptwahl ist am Mittwoch, 29. Sept. 2021

Die Wahlkommission legt die alphabetisch geordnete Liste der maximal fünf Kandidaten/Kandidatinnen fest.

Von dieser Liste sind drei (3) Kandidaten in der Hauptwahl wählbar. Gewählt sind die drei Kandidaten mit den meisten Stimmen.

(Die Wahl des Stationsleiters entfällt, da Ekkehard Brockhaus 2018 für einen Zeitraum von sechs Jahren gewählt wurde).

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 25. Juli 2021

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Dagmar Wegener | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
- 11:00 Kaffeestube vor Ort
-

Mittwoch, 28. Juli 2021

- 18:00 Gebetskreis | draußen
-

Sonntag, 1. August 2021

- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | Predigt: Michael Noss | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
- 11:00 Kaffeestube vor Ort
-

Mittwoch, 4. Juli 2021

- 18:00 Gebetskreis | draußen
-

Donnerstag, 5. August 2021

- 15:00 Seniorengottesdienst
-

Sonntag, 8. August 2021

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Dagmar Wegener | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
- 11:00 Kaffeestube vor Ort
-

Während der Ferien finden keine YOUgend und kein Teenkreis statt.

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Der Gottesdienst findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst auf 50 begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt nötig. Weitere Veranstaltungen finden nach Absprache präsentisch oder online statt.

Der Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr.

SEELSORGERLICHE BERATUNG IN CORONA-ZEITEN

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herumschleicht, sich unsere Familie ständig streitet, weil wir nicht richtig raus können, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein Gespräch per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Skype) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender: Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Der Gottesdienst findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst auf 50 begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt nötig. Nach dem Gottesdienst findet wieder gemeinsames Tee-Trinken statt.

Die Bibelstunde mittwochs um 17:00 Uhr findet nach Absprache präsentisch oder online statt.

Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Jeden Mittwoch findet um 19:30 Uhr der Wochen-Gottesdienst statt. Zusätzlich gibt es täglich um 19:30 Uhr eine Abendandacht. Der Wochen-Gottesdienst findet präsentisch statt, die Abendandacht nach Absprache online oder präsentisch.

Am Sonntag findet um 11:00 Uhr der Gottesdienst in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst bis zum 18.06. auf 50 begrenzt.

SPORT IN SCHÖNEBERG

Das Klettern findet nach den Sommerferien wieder statt. Volleyball findet jeden Montag um 19:30 Uhr statt. Tischtennis findet jeden Dienstag um 19 Uhr statt. Badminton startet nach den Sommerferien.

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 25. Juli 2021

10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Predigt: Benedikt Exner | Anschließend Kirchencafé

Sonntag, 1. August 2021

11:00 Gottesdienst mit Abendmahl | auch als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé

Freitag, 6. August 2021

17:00 Gemeinsames Grillen

Sonntag, 8. August 2021

10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | | Anschließend Kirchencafé

In der Zeit vom 12.07 bis 29.07 ist Matthias Drodofsky im Urlaub. Anliegen in dieser Zeit am besten per Mail an: info@baptisten-wannsee.de schreiben.

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

www.baptisten-wannsee.de

Gottesdienste finden weiterhin per Zoom Videokonferenz statt.

Die Zugangsdaten kommen jeweils im Newsletter. Um den Newsletter zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

info@baptisten-wannsee.de

GEMEINSAM GRILLEN

Der Grill wird angemacht. Endlich wieder.

Wann? Am Freitag, den 06.08 ab 17 Uhr.

Was gibt's? Gemeinschaft und was man eben für den Grill mitbringt. Es gibt kaum eine Sache, die so sehr Gemeinschaft schafft und verbindet wie das gemeinsame Essen. Während Corona mussten wir lange darauf verzichten. Darum wollen wir die Gelegenheit ergreifen und zusammenkommen um zu grillen, zu essen und miteinander zu verweilen.

Seid mit dabei!

GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

BÜCHERLADEN SEITENWEISE

Wir sind wieder „analog“ und ganz persönlich für euch da!

Martina Jänicke

Liebe Geschwister, wir haben ab sofort den Bücherladen wieder sonntags vor und nach den Gottesdiensten geöffnet. Darüber freuen wir uns sehr, und wir versuchen, dieses Angebot auch in der gerade beginnenden Reisezeit aufrecht zu halten.

Viele neue Bücher warten darauf, von euch gesichtet und erworben zu werden, ein Schwerpunkt liegt auf der Urlaubslektüre. Lasst euch inspirieren!

Weiterhin bleibt unser Angebot bestehen:

Der online-Büchertisch!

Ihr könnt eure Bücher beim SCM-Shop online bestellen, und wenn ihr euch über diesen Link

<http://www.scm-shop.de?pa=9901402>

oder mit dem **QR-Code** einwählt und so eure Bücher oder Medien kauft, werden eure Bestellungen



automatisch unserer Gemeinde zugeordnet.

Die Vorteile:

- Die Gemeinde erhält die übliche Provision wie beim direkten Verkauf
- Die Bücher werden euch ins Haus geliefert, bequemer geht es kaum. Ab einem Bestellwert von 29 Euro sogar versandkostenfrei!
- Ein christlicher Buchhändler wird mit dem Kauf unterstützt.

Bleibt bewahrt und gesund, und hoffentlich sehen wir uns bald wieder im Bücherladen, wir freuen uns auf euch.

Herzlich grüßt euch das Team vom Bücherladen Seitenweise.

MÖBLIERTE WOHNUNG ZU VERMIETEN

Ab spätestens September 2021 wird eine möblierte und voll ausgestattete Wohnung in Steglitz frei.

1 Zimmer, Schlafnische, kleine Küche, Fahrradkeller, Waschmaschinennutzung im Keller, Duschbad, 2.Etage mit Balkon. Ganz nah am Stadtpark Steglitz.

620 € Warm-Miete, inklusive Strom und Wlan. 2 Monatsmieten Kautions. Zunächst für 1 Jahr. Wird verlängert, wenn alles gut läuft.

Bei Interesse bitte bei chbillerpech@outlook.com melden.

WOHNUNG GESUCHT

Ruhige und zuverlässige Mieterin sucht zum 14.09.21 ein möbliertes Zimmer mit Koch- und Waschgelegenheit. Längerfristig jedoch eine helle 2-Zimmerwohnung mit Balkon. Aus beruflichen Gründen neu in Berlin und in einem festangestellten Arbeitsverhältnis bei einer kirchlichen Einrichtung.

Im Moment bewohne ich eines der Apartments in der Hauptstraße 126. Mein Mietvertrag läuft aber zum 14.09.2021 aus.

Tel. 0157/38 29 98 19

WOHNUNG GESUCHT

Hiermit suche ich für mich kurzfristig nach einer Wohnung. Möglichst eine 1-Raum-Wohnung, da ich eben eine kleine Rente habe. Freuen würde ich mich, wenn diese im Bereich Wannsee oder Zehlendorf sein könnte. Ich bin männlich, 75 Jahre und noch sehr rüstig. NR und NT. Auch eine Mithilfe im Haushalt ist möglich. Ich glaube an Gott, und auch daran, dass er mir einen Neustart schenken kann.

Kontakt herstellen bitte über Matthias Drodofsky:

matthias.drodofsky@baptisten-wannsee.de / 0173 175 8538

PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine nderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nhknste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) ber Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich. Liebe Gre, Eure Fariba.



BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schreibt:

Lieber Bruder Witzemann, ganz herzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Die Arbeit geht auch in Coronazeiten weiter, damit Kinder in Lateinamerika unterstützt werden können, in diesem Jahr habe ich bereits 8.000 € an die EBM weitergeleitet.

Herzliche Gre, Horst Liedtke

Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE.**



SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindeführerin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindeführer*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:

Michael Noss, Oskar Schultz, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 8. August 2021
Redaktionsschluss: 4. August 2021

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Oskar Schultz | Seite 3: Austin Kehmeier, Unsplash | Seite 4+5: Dagmar Wegener | Seite 7: Micheile Henders, Unsplash | Seite 8+9: Sonja Kaba | Seite 10: GJW



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.

